

Fußball AUFGEGERLT

• „Das war es jetzt“

Ernüchterung pur herrschte beim **ASK St. Valentin** nach dem Heimspiel gegen Perg. Dabei sah es noch in der 89. Minute nach einem Heimsieg aus. Die Hoffnung auf den Klassenerhalt wäre noch da gewesen. Es stand 2:1 für die Valentiner. Doch Cem Aygün in der 90. Minute und Simon Rumetshofer in der 92. Minute drehten das Spiel für die Perger, die Gäste entführten damit noch alle drei Zähler. „Wir hatten in der zweiten Hälfte auch noch Chancen die Partie früher zu entscheiden. Aber auch dann hat noch alles nach den drei Punkten ausgesehen. Im Prinzip spiegelt das die ganze Saison wieder, dass wir diesen sicher geglaubten Sieg tatsächlich noch in eine Niederlage verwandelt haben. Im Endeffekt kann man dann auch nicht

mehr von Pech reden. Wenn so etwas immer und immer wieder passiert, muss man sich auch eingestehen, dass man schlichtweg nicht ligatauglich ist. Ich bin immer Optimist, aber das war es jetzt. Das Minimalwunder wird nicht passieren, jetzt muss man den Abstieg hinnehmen“, zog Sportlicher Leiter Harald Guselbauer sein Fazit.

• Erste Entscheidung gewonnen

Für den **ASV Haidershofen** geht es im Kampf um den Abstieg in die entscheidende Phase. Von Entscheidungsspielen sprach Trainer Reinhard Mayr. Und das erste dieser Spiele konnte Haidershofen auswärts in Ried mit 6:1 deutlich für sich entscheiden. „Wir sind von Beginn an sehr dominant aufgetreten, haben dann am Ende auch verdient in der Höhe gewonnen. Im Endeffekt haben wir jetzt erst einmal die erste Pflicht erfüllt. In dieser Tonart muss es jetzt aber auch weitergehen“, weiß Mayr. Denn